

Ersatz Atemschutz-Übungsanlage

Die AGV betreibt im Hauptgebäude des Zivilschutzausbildungszentrums ZAZ in Eiken eine sogenannte Atemschutz-Übungsstrecke. Die fest verbauten und mobilen Einrichtungen sind im Eigentum der AGV. Mit dieser Anlage werden die Atemschutz-Geräteträger in folgenden Bereichen angewöhnt und trainiert:

- Erbringen körperlicher Leistung unter Atemschutz
- Orientieren und verschieben unter komplexen und engen Raumverhältnissen

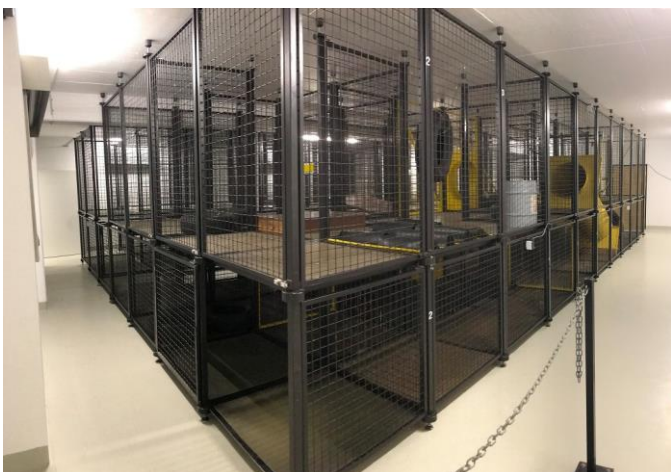
Der Atemschutzeinsatz stellt hohe und spezielle Anforderungen an die Geräteträger. Mit dieser Einrichtung werden sie optimal auf ihre Aufgabe vorbereitet und trainiert. Die Atemschutz-Übungsstrecke wird jährlich von 550 bis 650 Teilnehmern benutzt. Zudem wird die Anlage durchschnittlich 20 Mal pro Jahr an Feuerwehren des Kantons Aargau für ihre individuellen Übungen vermietet. Dies entspricht zusätzlich rund 300 Teilnehmern pro Jahr.

Die Komponenten der Einrichtung waren mehrheitlich bereits 20 Jahre im Einsatz. Um die Sicherheit der Benutzer und die uneingeschränkte Verfügbarkeit der Atemschutz-Übungsstrecke für die Ausbildungstätigkeit zu gewährleisten, wurde die Anlage ersetzt.

Die Ausschreibung erfolgte bereits im letzten Jahr im Einladungsverfahren. Der Zuschlag erhielt die Firma Dräger Schweiz AG, Liebfeld.

Um den laufenden Betrieb nicht zu stören, erfolgte die Realisierung in den Frühjahrs- und Sommermonaten 2021.

Die neue Anlage wurde in die bestehende integriert (zwei Parcours aus Metall). Steuerung, Überwachung und Simulationsanlage wurden ersetzt.



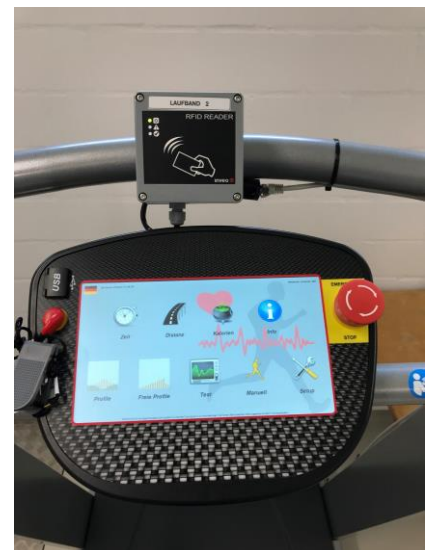
Der Kommandoraum verfügt über die modernste Überwachungsmöglichkeit. So kann eine 100%ige Überwachung und somit die Sicherheit der Teilnehmer gewährleistet werden. Die Überwachung erfolgt mittels Infrarot und Wärmebildkamera.

Weiter wurden im Ergonomie-Teil die zwei Laufbänder und zwei Endlosleitern ersetzt.



Die beiden «Schlaghammer» entsprachen nicht mehr den heutigen Erkenntnissen der Ergonomie. Anstelle dieser Geräte wurden zwei Fahrradergometer angeschafft.

Sämtliche Geräte können, je nach Anforderung an den Atemschutzgeräteträger, angepasst und programmiert werden.



Nebst dem Ersatz der Anlage erfolgten noch Maler-, Elektro- und Gipserarbeiten am Gebäude. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. CHF 280'000.00.

Die neue Atemschutz-Übungsanlage konnte am 4. August 2021 wieder uneingeschränkt in Betrieb genommen werden.

Matthias Müller, Fachspezialist Abteilung Feuerwehrwesen, AGV
Judith Eichenberger, Assistentin Leiter Abteilung Feuerwehrwesen, AGV